

gehn; nur seine Wahrheit bleibt stehn.

3. Hat er zersprengt die Todesketten; so bricht er auch das Sündenjoch, kann von der Strafe mich erretten, ergreift mich an dem Abgrund noch; führt mich gewiß, in seiner Gnad', und bringt mich auf den Lebenspfad.

4. Ist er aus seinem Grab gestiegen; so darf die Unschuld fröhlich sein, so muß die Tugend endlich siegen, so ist die Krone dennoch mein; wenn gleich mit ihrer Macht die Welt erbittert sich entgegennstellt.

5. Hat ihn die Erde nicht gehalten; so hält sie auch die Seinen nicht. Die Felsengrüfte müssen spalten, die Grabesnacht wird Tageslicht: Ja, wahrer Christen Sterbensnoth ist nur des Himmels Morgenroth.

6. Ihr Gläubigen, hört auf zu weinen, denn die Erlösungstunde schlägt. Bald wird der Lebensfürst erscheinen, der euch aus allen Leiden trägt. Beschließt im Glauben euern Lauf, und hebet eure Häupter auf!

7. O Tag des Lebens, Tag

der Sonne, wenn wir aus unsern Gräbern gehn, den Auferstandnen als die Sonne des neuen Himmels leuchten sehn! Dann fragen wir den Herrn nichts mehr: denn Licht ist alles um uns her.

I.

Psalmlied.

Mel. Schatz über alle Schätze etc.

Wo ist der Herr zu finden? O sagt, wo such' ich ihn? Wer führet mich, den Blinden, zu meinem Heiland hin? Daß er mich täglich speise mit rechtem Lebensbrod, und Gnade mir erweise, in meiner Sündennoth.

2. Such' ihn in seinem Worte! Da zeigt sein Geist dir an, wie man die enge Pforte zum Himmel finden kann. Er schlägt den Sünder nieder, der kommt im Uebermuth; und tröstet ihn auch wieder, sobald er Buße thut.

3. Such' ihn im Sakramente, in seinem Leib und Blut', im Lebenselemente, das allerhöchste Gut! Da gehe hin, bereue in Demuth